

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –

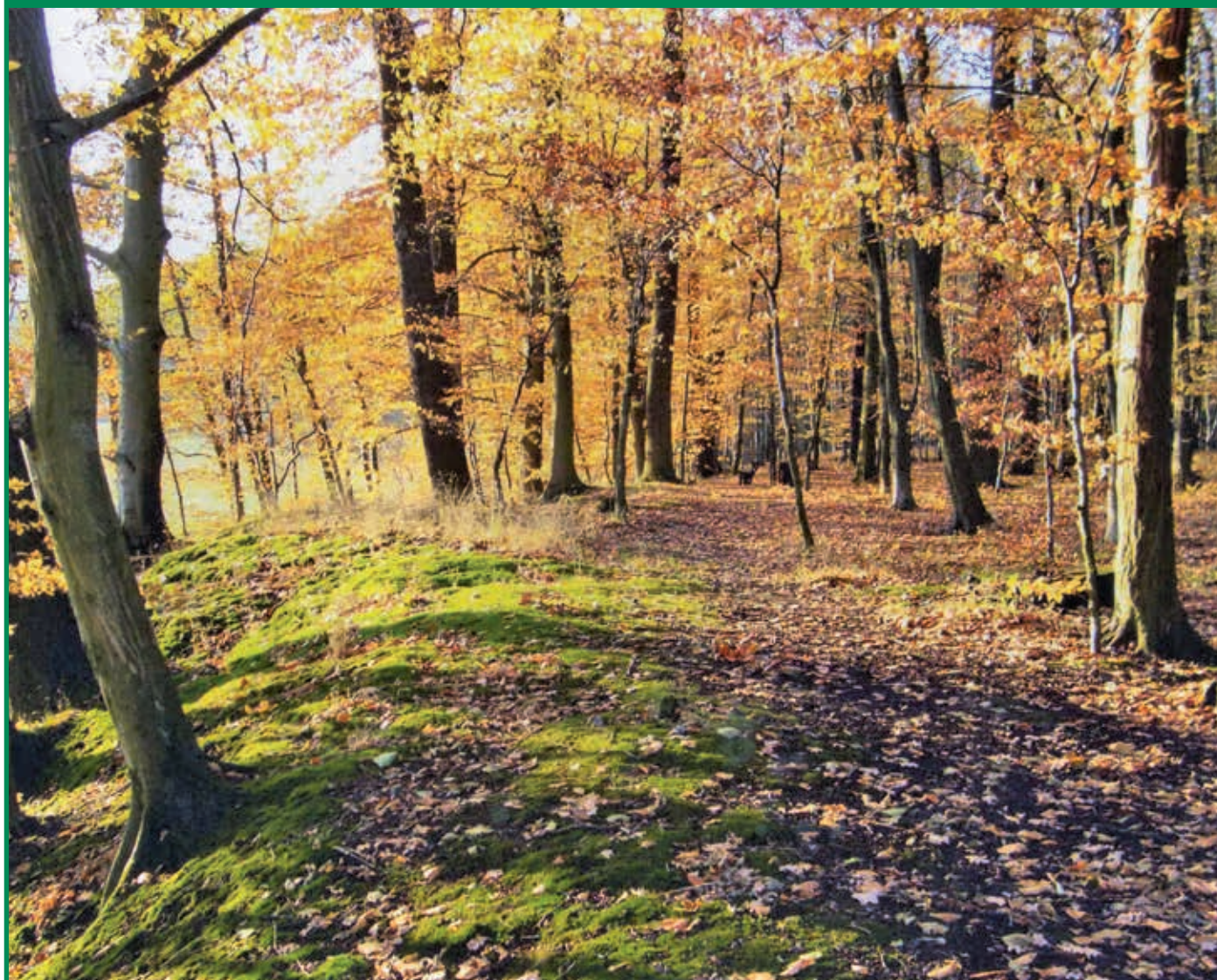


Jahrgang 11

8. November 2016

Nr. 11

Herbstwald



Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufösungen
- Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
www.bestattungshaus-salomon.de

Sparkasse Uecker-Randow
Immobilien service

Stettiner Straße 20
17309 Pasewalk

Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.

Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Löcknitz.



Mario Todtmann ☎ **03973 43 44 40**

In Vertretung der  **Immobilien** **0170 333 9 749**

Wir haben Abschied genommen.

*Leider können wir nicht Allen einzeln danken,
die uns in den schweren Stunden des Abschieds
von meinem lieben Mann*



Bernd Knubbe

*Freundschaft, Zuneigung und Trost
entgegengebracht.*

*Die vielen Beweise der Verbundenheit
und Anteilnahme haben uns sehr berührt.*

*Allen, die sein Leben begleitet
und bereichert haben und den Vielen,
die ihm die letzte Ehre erwiesen,
danken wir von ganzem Herzen.*

*Im Namen aller Angehörigen
Ines Knubbe*

Löcknitz, im Oktober 2016

Es war ein schwerer Tag.

*Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann
und meinem lieben Papa*

Torsten Strehlow

*Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch tröstende Worte,
liebepoll geschriebene Zeilen und Gesten,
stille Umarmungen, wenn Worte fehlten,
sowie für die Geldzuwendungen
möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten, Nachbarn
und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken.*

*Ein ganz besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Salomon.*

*Im Namen aller Angehörigen
Annette und Max*

Löcknitz, im September 2016

Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn

HORN IMMOBILIEN



Detlef Horn

Tel.: (039754)189658 • www.horn-immo.de

HORN
IMMOBILIEN

Die Familienmakler seit 1993!

(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4
- Schließung Einwohnermeldeamt 5
- Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Löcknitz-Penkun – Jahresabschluss 2012 5
- 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow 5
- Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Grambow – Straßenumbenennung in Grambow und den Ortsteilen – Angleichung der Postleitzahl in Grambow OT Ladenthin 6
- Bekanntmachung der Gemeinde Krackow – Hier: Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ der Gemeinde Krackow 6
- Stellenausschreibung Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellte/r 8
- Tourenpläne im Monat Dezember 2016 8

Sonstiges

- Arax sucht ein Zuhause 8
- Geburtstage Dezember 9
- Auf den Spuren der pommerschen Fußartillerie 9
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 12

- Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier, Ramin 12
- Veranstaltungen in Grambow, November/Dezember 12
- Es darf wieder getrödeln werden ... 12
- Der Heimat- und Burgverein lädt ein! – Weihnachtskonzert und Adventsmarkt in Löcknitz 13
- CariMobil – Beratung auf Rädern 13
- Sonne wie auf Bestellung am 2. Löcknitzer Seefest 13
- Jagdgenossenschaft Plöwen 14
- Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e.V. informiert 14
- Jagdgenossenschaft Löcknitz 14
- Club der deutsch-französischen Freundschaft 15
- In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus ... 15
- Laternenbastelnachmittag 15
- Reitertage in Hohenfelde 16
- Wir sagen Danke! – Kanuverein 16
- Klub sportowy „Lwy Morskie“ Löcknitz/ Ein Sportklub „Ly „Lwy Morskie“ Löcknitz 16
- Neues vom Penkuner SV 17
- Ferienfreizeit der Löcknitzer Judosportler 17
- Stellenausschreibung des Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun 17
- Die Gemeinde Rothenklempenow bietet Gaststätte „Kellergaststätte“ zur Pacht an 18
- Grenzregion auf dem Weg zur Mehrsprachigkeit: Landkreis unterstützt deutsch-polnischen Bildungscampus 18
- Bürgerdialog: Leben in Löcknitz/ Dialog obywatelski: Życie w Löcknitz 19
- Die Rotbuche (Fagus Sylvatica) 20
- Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH – Jahresabschluss 2015 21
- Wohnungsgesellschaft mbH Penkun – Jahresabschluss 2014 22

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Linus Wittich, Rößeler Straße 9, 17209 Sietow

© **Schibri-Verlag**. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitende Verwaltungsbeamtin			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Sachbearbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	32
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
Bauamt			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

Fax: Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200
Außenstelle Penkun 039754/50-175

Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Wichtige Information

In der Zeit **vom 25.11.2016 bis zum 02.12.2016** bleibt das **Einwohnermeldeamt** zwecks Softwareumstellung **geschlossen**. Wichtige Angelegenheiten sollten deshalb vor genannten Termin erledigt werden.

Ihr Einwohnermeldeamt

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes Löcknitz-Penkun

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss des Amtes Löcknitz-Penkun zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfungsberichte inkl. des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

Die Bilanzsumme beträgt 7.560.294,78 €

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2012 beträgt 98.038,82 €

Das Jahresergebnis 2012 beträgt nach Veränderung der Rücklagen 98.038,82 €

Die Finanzrechnung weist für 2012 einen Finanzmittelüberschuss aus von 10.589,80 €

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt nicht gegeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.09.2016 beschlossen, dem Amtsausschuss die Feststellung des Jahresabschlusses des Amtes Löcknitz-Penkun zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 22.07.2016 zu empfehlen.

Beschlussfassung vom 28.09.2016:

1. Der Amtsausschuss beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des Amtes Löcknitz-Penkun zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 22.07.2016 festzustellen.
2. Der Amtsausschuss ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 98.038,82 € in voller Höhe zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages aus der Eröffnungsbilanz zu verwenden.
3. Der Amtsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun beschließt, dem Amtsvorsteher für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an, für sieben Werktage im Amt Löcknitz-Penkun, Kämmerei, Chausseestraße 30 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Löcknitz, den 29.09.2016



Liskow
Amtsvorsteher



Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Rossow vom 12.11.2015 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

Der § 8 Abs. 5 der Hauptsatzung vom 17.06.2010 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:

5. Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, zu folgenden Dienstzeiten:

montags: 09.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–15.30 Uhr
dienstags: 09.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–18.00 Uhr
freitags: 09.00 Uhr–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

und in 17328 Penkun, Stettiner Tor 2, zu folgenden Dienstzeiten:

freitags 09.00 Uhr–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Rossow, den 07.10.2016



Gebner
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung – Gemeinde Grambow
Straßenumbenennungen in Grambow und den Ortsteilen –
Angleichung der Postleitzahl in Grambow OT Ladenthin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grambow hat in ihrer Sitzung am 25.08.2016 folgende Straßenumbenennungen mit den Beschlüssen Nr. BV/09-2016-277, -278, -281 und -282 sowie die Angleichung der Postleitzahl mit Beschluss Nr. BV/09-2016-283 beschlossen:

Ortsteile	Alter Straßename	Neuer Straßename
Grambow	Ausbau	Am Wald
OT Sonnenberg	Dorfstraße	Sonnenberger Straße
OT Sonnenberg	Schwennener Str.	Zum Gutshof
OT Schwennenz	Ausbau	Schwennenz Ausbau
OT Schwennenz	Dorfstraße	Schwennener Damm
OT Neu-Grambow	Dorfstraße	Neu-Grambower Ring

Ortsteile	Alte Postleitzahl	Neue Postleitzahl
OT Ladenthin	17329 Grambow OT Ladenthin	17322 Grambow OT Ladenthin

Die Umbenennung der Straßen und die Angleichung der Postleitzahl werden zum 01.12.2016 wirksam.

Die gebührenfreie Adressänderung auf dem Personalausweis kann ab dem 05.12.2016 im Amt Löcknitz-Penkun, Einwohnermeldeamt vorgenommen werden.

Bekanntmachung der Gemeinde Krackow –
Hier: Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ der Gemeinde Krackow

Die Gemeindevertretung Krackow hat mit Beschluss vom 19.05.2016 den Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ der Gemeinde Krackow als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird

- im Norden durch die Flurstücke 72,73,74 und 7, OT Battinsthal
- im Westen durch die Flurstücke 68, Ackerland
- im Süden durch die Flurstücke 62,63,64 und 65, Ackerland
- im Osten durch das Flurstück 57, OT Battinsthal, begrenzt.

Die Fläche wird in dem nachstehenden Übersichtsplan dargestellt.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ wurde durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde (Landkreis Vorpommern-Greifswald) am 23.08.2016, Az: 03731-16-40, mit Auflagen, genehmigt. Die Auflagen wurden erfüllt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 3 „Gutspark Battinsthal“ mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Amt Löcknitz-Penkun, in Löcknitz, Chausseestraße 30, Bauamt, Zimmer 22 während folgender Zeiten

montags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr

dienstags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

freitags: 9.00–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung einsehen und über deren Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) beachtliche Verletzung, der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.

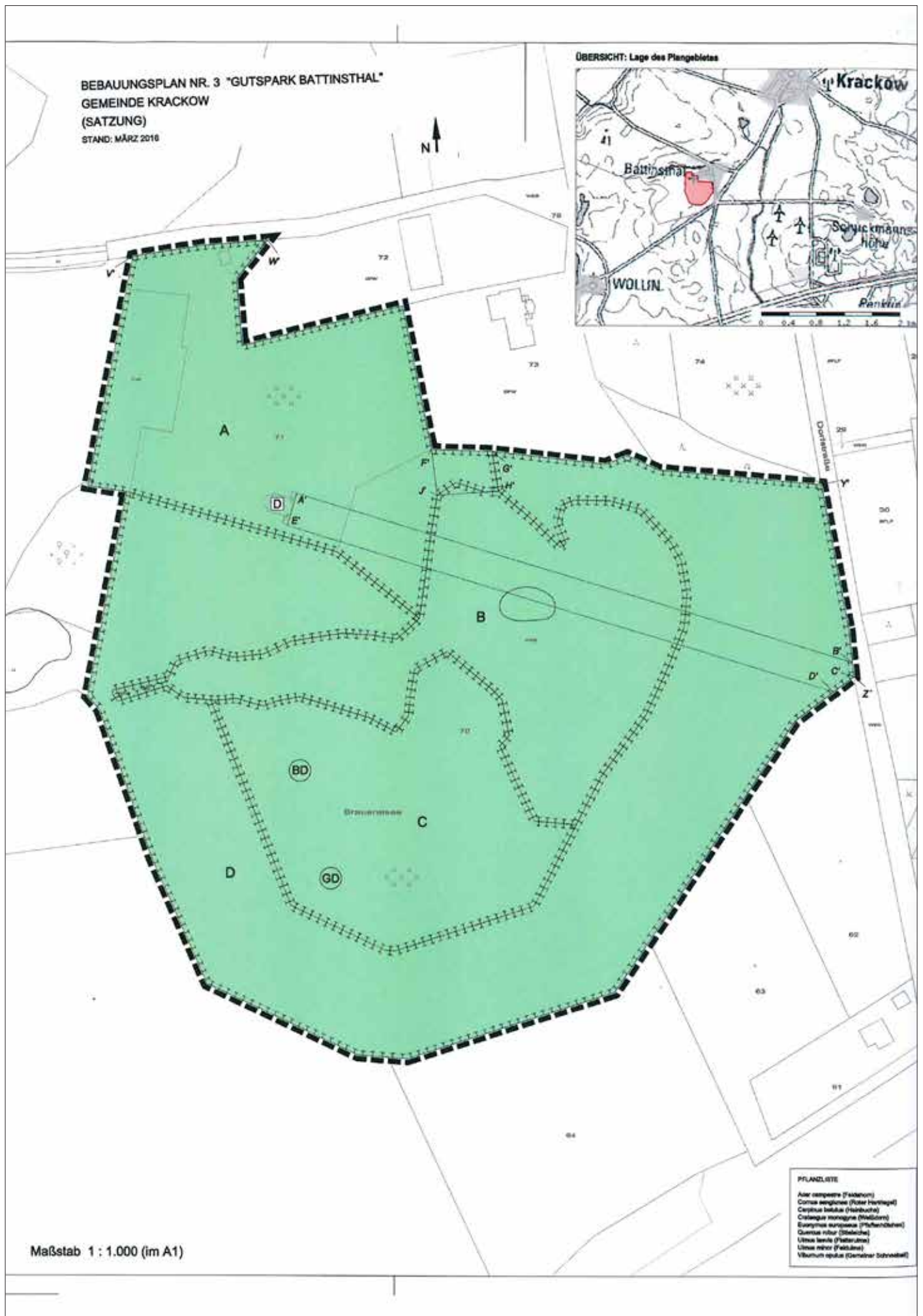
Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 und 42 BauGB eingetretene Vermögensteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem die Vermögensteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Krackow, den 19.10.2016



Bobrowski
amt. Bürgermeister





Stellenausschreibung Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellte/r

Das Amt Löcknitz-Penkun stellt zum 01.09.2017 für die
Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten
 eine/n Schulabgänger/in ein. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Schuljahres 2016/2017.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Passbild und der Ablichtung des letzten Schulzeugnisses sind bis zum 30.11.2016 an den Amtsvorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, zu richten.

Für die dreijährige Ausbildung erfolgt die Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Eine Übernahme in das Angestelltenverhältnis nach erfolgreicher Ausbildung kann nicht zugesagt werden.



Liskow
 Amtsvorsteher

Tourenpläne im Monat Dezember 2016

Abfuhrtermine Sperrmüll Haushalts- und Elektronikschrott

01.12. Wetzenow
 02.12. Caselow, Rossow
 13.12. Boock
 14.12. Bergholz

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“

29.12. Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen
 02. & 31.12. Glashütte
 27.12. Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
 14.12. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
 29.12. Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
 09.12. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmage-

row, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow
 28.12. Gorkow, Löcknitz
 23.12. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

14.12. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
 15.12. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
 16.12. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
 21.12. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
 01. & 22.12. Gorkow, Löcknitz
 09. & 31.12. Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

GESUCHT – GEFUNDEN

Arax sucht ein Zuhause

Der Schäfermix-Rüde wurde 2006 geboren. Seine Besitzer mussten Haus und Hof aufgeben. Somit kam Arax ins Tierheim. Er ist ein gutmütiger erzogener Rüde, der mit Kindern, Hunden (Rüden nach Sympathie), Katzen und nach Eingewöhnung auch mit Stalltieren gut auskommt. Arax lebte immer frei auf dem Hof, passte auf und verbellte fremde Autos. Wasser, gelegentlich buddeln und Autofahren findet er gut. Gewitter verträgt er nicht. Wie gut er allein bleiben kann, müsste noch getestet werden. Arax hat Jagdtrieb und teilt sein Futter nicht gern. Stubenreinheit ist kein Problem. Arax sucht ein Zuhause mit engem Kontakt zu seinen Leuten. Seine neuen Besitzer sollten Arax ein wenig Geduld entgegen bringen, da er sich Neuem gegenüber zurückhaltend zeigen kann. (www.gnadenhof.de)

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597.



Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag von 11.00 bis 13.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Dezember

Zum 70. Geburtstag

Kurth, Erich	23.12.1946	Löcknitz
Rehder, Jörg Michael	31.12.1946	Löcknitz
von Spiczak-Brezinski, Fred	21.12.1946	Blankensee
Spalczynska, Urszula	24.12.1946	Blankensee
Radtke, Sabine	26.12.1946	Boock
Thele, Hans-Ulrich	22.12.1946	Grambow
Birr, Christa	24.12.1946	Ramin (Retzin)
Marzynski, Hedwig	01.12.1946	Ramin (Bismark)
Lemke, Siegfried	07.12.1946	Glasow
Wendorf, Norbert	25.12.1946	Renkun (Storkow)

Zum 75. Geburtstag

Kaschke, Christel	17.12.1941	Grambow
Böder, Edelgard	02.12.1941	Grambow (Schwennenz)
Richter, Lonny	01.12.1941	Rothenklempenow
Knop, Monika	19.12.1941	Rothenklempenow
Schlüter, Horst	28.12.1941	Rothenklempenow
Fritsche, Bärbel	05.12.1941	Nadrensee
Nowaczyk, Gertruda	09.12.1941	Nadrensee
Werft, Erika	06.12.1941	Penkun (Grünz)
Walk, Peter	27.12.1941	Penkun (Grünz)

Zum 80. Geburtstag

Mallwitz, Manfred	14.12.1936	Löcknitz
Krause, Renate	16.12.1936	Löcknitz

Zum 80. Geburtstag

Dr. Völlm, Karl	11.12.1936	Blankensee
Ulrich, Egon	25.12.1936	Blankensee
Lange, Rose-Marie	18.12.1936	Grambow
Vormelker, Charlotte	03.12.1936	Rossov
Kelche, Werner	23.12.1936	Nadrensee
Watzke, Heinrich	31.12.1936	Penkun

Zum 85. Geburtstag

Zehm, gerda	13.12.1931	Grambow
Welk, Christa	09.12.1931	Grambow (Schwennenz)
Manthey, Dora	06.12.1931	Rothenklempenow (Mewegen)
Strahsburg, Trude	21.12.1931	Glasow

Zum 90. Geburtstag

Wießmeier, Gisela	07.12.1926	Löcknitz
Mevius, Edith	12.12.1926	Löcknitz
Giese, Christa	26.12.1926	Löcknitz
Potschag, Elisabeth	19.12.1926	Blankensee
Sanow, Hildemarie	31.12.1926	Rothenklempenow
Gronek, Dieter	09.12.1926	Penkun
Schuchow, Emmi	18.12.1926	Penkun

Zum 95. Geburtstag

Ruthenberg, Hermann	12.12.1921	Grambow (Schwennenz)
---------------------	------------	----------------------

HISTORISCHES

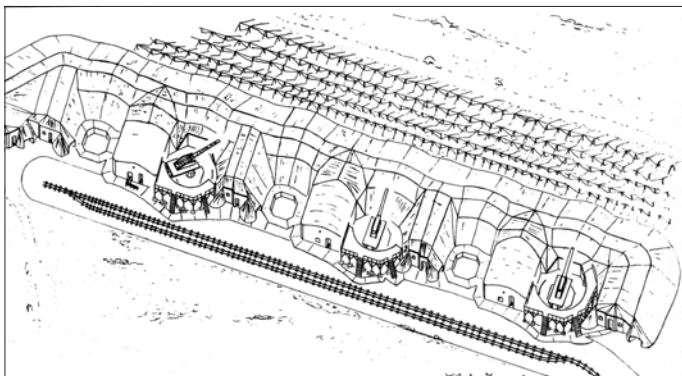
Auf den Spuren der pommerschen Fußartillerie

Die ostfriesischen Inseln, wie auch Usedom, sind heute in der Hauptsaison angesagte Urlaubsorte. Bei den Kaiserbädern auf Usedom sah der Berliner seine „Badwanne“ stehen. Und ähnlich verhält es sich auch mit den klimatisch nicht verwöhnten Ruhrpott-Bewohnern, die im Sommer ebenfalls nur ein Ziel kennen, die Nordseebäder. Angefangen hat der Badebetrieb hier wie dort schon vor der Wende zum 20. Jahrhundert. Zuerst waren es noch gutbetuchte Touristen die die Sommerfrische an der Nord- und Ostseeküste suchten. Aus einstmaligen reinen Fischerdörfern wurden sehr schnell Villenkolonien, denn wer damals etwas auf sich hielt, der musste es dem deutschen Kaiser, der sowohl Usedom wie auch Borkum, aus den unterschiedlichsten Gründen, regelmäßige Besuche abstattete, gleichtun. So entstand an der Nord- und Ostseeküste eine heute teilweise unter Denkmalschutz stehende einzigartige Bäderarchitektur die in dieser Geschlossenheit noch heute ihresgleichen sucht. Gefahr für diese Bauten geht nur vom heutigen Massentourismus aus, der mit seinen Bettenburgen die Sicht auf Landschaft und Meer verstellt. Diese Probleme hatten die Leute an der Küste vor mehr als 100 Jahren nicht. Dafür aber wohl andere, ebenso handfeste. Wer sich den Parkplatz hinter den Sanddünen zum einzigen textiltfreien Stand auf der Insel Borkum anschaut wird vielleicht mit einem Stück überlieferter Geschichte konfrontiert. Es ist das sogenannte Emmich-Denkmal, gewidmet dem preußischen General Otto von (seit

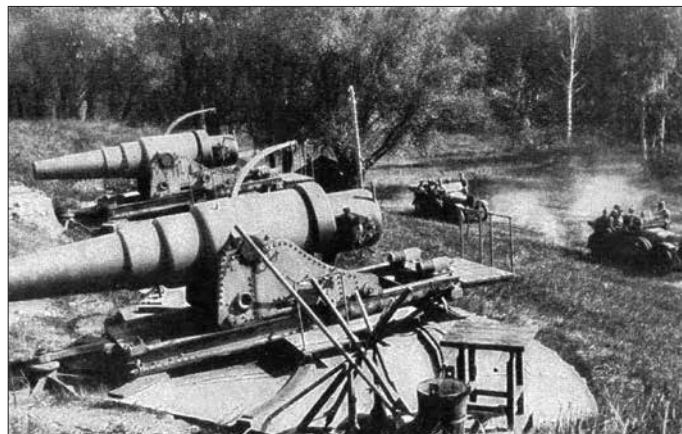
1912) Emmich, der von 1848 bis 1915 lebte und am 7. August 1914 den ersten Pour le Merite-Orden des 1. Weltkrieges, für den Sturm auf die Festung Lüttich, verliehen bekam. Unweit von diesem Denkmal liest man auf Erinnerungsgedenksteinen des ersten Weltkrieges die Eintragung „Fußartillerie-Regiment von Hindersin (1. Pommersches) Nr. 2“, und zwar von der 6. und 8. Batterie. Dem neugierigen Hobbyhistoriker sollten diese wenigen Angaben reichen um den Ort und die Ereignisse vielleicht einer kleinen Recherche zu unterziehen. Bei dem Fußartillerie-Regiment von Hindersin (1. Pommersches) Nr. 2 handelt es sich, das wird schnell klar, um pommersches Militär das dem in Stettin stehenden II. Armeekorps direkt unterstellt war und hier auf der Insel Borkum seine Zelte aufgeschlagen hatte. Unsere Spurensuche führt zuerst zu dem Namen Hindersin, der so gar nicht in die pommersche Landschaft passen will. Der Name Hindersin, es ist ein Ehrenname der dem Regiment 1889 verliehen wurde, führt zu einer schottischstämmigen Familie, die im 16. Jahrhundert nach Soldin (heute polnisch Myślibórz), einer kleinen Kreisstadt im Südwesten der heutigen polnischen Woje-



Kanonier des Fußartillerie-Regiment von Hindersin (1. Pommersches) Nr. 2.



Die Plantagenbatterie am Westufer der Swine. Die ursprünglichen Bronzemörser wurden entfernt und wichen drei 24 cm-Geschützen in Mittel-Pivot-Aufstellung.



Bei Dünamiünde (Daigavpils) erbeutete russische Festungsgeschütze.

wodschaft Westpommern, einwanderte und hier sesshaft wurde. Die Hindersin, die schottisch eigentlich Henderson hießen, dienten sich ab dem 17. Jahrhundert den brandenburgischen Kurfürsten und den nachfolgenden preußischen Königen an. Gustav Eduard von Hindersin, um den es hier geht, war auch verwandt mit dem Oberbürgermeister von Königsberg zu Zeiten von Immanuel Kant, Daniel Friedrich Hindersin. Der 1804 in Wernigerode geborene Gustav Ediard Hindersin legte eine militärische Karriere mit Höhen und Tiefen hin 1848 wurde er, damals preußischer Major, von den Revolutionären der Badischen Armee in Rastatt gefangen gehalten, kam jedoch wieder unbeschadet frei. Im Krieg gegen Dänemark 1864 erhielt er, nun schon General, die Oberleitung des Artillerieangriffs auf die Düppeler Schanzen. Nach dem Krieg wurde er Generalinspekteur der preußischen Artillerie und 1865 in den preußischen Adelsstand erhoben. Den preußisch-österreichischen Krieg 1866 machte er im Hauptquartier von König Wilhelm I. mit und musste hier die Mängel der preußischen Artillerie im Feldzug analysieren. Inzwischen Mitglied der Landesverteidigungskommission machte der im Deutsch-Französischen Krieg die Schlachten bei Gravelotte, Sedan und Paris mit. 1871 wurde er Ehrenbürger der Stadt Wernigerode. 1869–1872 war General der Infanterie von Hindersin Chef des 1. Pommerschen Feldartillerie-Regiments Nr. 2, das seine Traditionen bis ins Jahr 1808 verfolgen konnte und aus den Resten der preußischen Artillerie in Pommern, insbesondere Einheiten die Kolberg 1807 verteidigt hatten, entstand. Es handelte sich bei dieser Truppe um das zweite, nach dem Tilsiter Frieden wieder errichtete preußische Artillerieregiment. Ab 1872 taucht beim deutschen Militär die Bezeichnung Fußartillerie auf. Man verstand jetzt darunter die schwere Artillerie, die zum Teil auch ortsfest und als Küsten- und Festungsartillerie eingesetzt wurde. Am 18.07.1872 wurde das Fußartillerie-Regiment (1. Pommersches) Nr. 2 gebildet, am 27.01.1889 der Ehrenname Fußartillerie-Regiment von Hindersin (1. Pommersches) Nr. 2 hinzugefügt. Helmblem der neuen Truppe war ein gelber Adler alter Art mit den Initialen „FRW“. Dies deutet wohl auf das Dreikaiserjahr 1888 hin, denn die Urkunden zur Verleihung des Namens dürften noch von Kaiser Friedrich III. unterschrieben worden sein. Der politische Kurs seines Sohnes unterschied sich wohl noch nicht so sehr von dem seines Vaters, als dass Wilhelm II. eine völlige politische Abkehr vom meist anglophilen Kurs seines Vorgängers wagte. Insofern hatte diese Helmschrift im Jahre 1914, dem Jahr des Kriegsausbruchs, eine sehr spezielle Note.

Es ging in den Beziehungen zu Großbritannien auch einmal anders zu. Das Regiment hatte immer eine enge Beziehung zu Swinemünde, dem heutigen polnischen winouj cie. Nach unterschiedlichen Dislozierungen hatte der Stab und das I. Bataillon seit 1911 wieder seinen Sitz in der Hafen- und Festungsstadt an der Swine. Schon im Jahre 1909 hatte das Regiment (der Stabsitz befand sich damals in Danzig) die 1., 6. und 8. Batterie nach Borkum abgegeben. Der Stab des II. Bataillons entfaltete 1911 auf Borkum und in Emden. Diese Insel, der westlichste Vorposten des Deutschen Reiches und Endpunkt diverser Überseekabel, sollte nach dem Willen von Kaiser Wilhelm II. zur Seefestung ausgebaut werden, sehr zum Leidwesen der ortsansässigen Bürgerschaft, die schon damals ihr Heil im Tourismus suchte. Zunächst einmal setzte ein großes Baugeschehen ein. Es wurden Bunker Befehlsstände und die sogenannte Marinebahn in das Ostland der Insel gebaut. Dort sollten der Schwerpunkt der Baumaßnahmen liegen die zu einer Fortifizierung der Insel führten und zu einem preußischen Festungsgouvernement für Borkum. Die Insel war im 1. Weltkrieg militärisches Sperrgebiet. Mit relativ hohem technischem Aufwand sollten hier mögliche Raids der britischen Flotte entlang der deutschen Nordseeküsten frühzeitig aufgeklärt werden. Eine Großfunkstelle diente der Verbindungsaufnahme mit der gesamten Welt. Die vorhandene Inselbahn wurde auf über 30 Kilometer erweitert. Zur Früherkennung von möglicherweise geplanten Landungsunternehmen wurden Scheinwerfer-Lokomotiven eingesetzt. Die vorhandenen Schmalspurbahn-Loks zogen dazu auf Flachwagen installierte Groß-Scheinwerfer mit denen nachts die Küsten- und Hafengewässer ausgeleuchtet wurden. Aufwand und Nutzen standen wohl nicht im richtigen Verhältnis. Uns so wurde im Kaiserlichen Hauptquartier im besetzten belgischen Spa offen von einer „Revision des Westfälischen Friedens“ gesprochen. Hinter dieser geheimnisvollen Formel verbarg sich nichts anderes als die Besetzung der Niederlande (im Jahre 1648 hatte dieses Land seine Unabhängigkeit erreicht). Doch kam dieser, insbesondere in Kreisen der Marine (die war unzufrieden mit der Situation in Flandern in den zwei Stützpunkten in Ostende und Zeebrügge) besprochene Unternehmen, nicht zur Ausführung. Zu sehr profitierte das damalige Deutschland von der Neutralität der Niederlande mit ihren großen Kolonien. Viele deutsche Handelsschiffe hatten sich in niederländischen Kolonien internieren lassen und auch profitierte man vom gegenseitigen Handel. Weitgehend in Vergessenheit geraten ist auch die durch das IX. Reser-

vekorps unter General der Infanterie Max von Boehn gebildete „Nordarmee“. Sie sollte die Insel- und Küstengewässer der Nordsee vor etwaigen Landungen schützen. Für diese Art Verteidigung bildete die Pommersche Fußartillerie das artilleristische Rückgrat. Stationiert waren die Einheiten nach Kriegsausbruch auf Sylt (1. Batterie/I. Bataillon des Fußartillerieregiments 2 aus Swinemünde; 2. Ersatz-Batterie des I. Bataillons Fußartillerieregiment aus Swinemünde), auf Pellworm (1. Batterie/I. Bataillon Fußartillerieregiment Nr. 2 aus Swinemünde; 3. Ersatz-Batterie/I. Bataillon Fußartillerieregiment 2 aus Swinemünde) und Borkum (II. Bataillon Fußartillerieregiment 2 aus Swinemünde; 1. Ersatz-Batterie/I. Bataillon Fußartillerieregiment 2 aus Swinemünde). Ein weiteres Kuriosum sei hier noch vermerkt. Die Infanterie auf Borkum stellte das Reserve-Infanterieregiment von Voight-Reetz (3. hannoversches) Nr. 79 aus Hildesheim. Das am Unterarm der Uniform der Soldaten getragene Ärmelband „Gibraltar“ erinnerte an die Verteidigung der britischen Enklave durch hannoversche Soldaten während der dreijährigen französisch-spanischen Belagerung 1779–1782. Auch der Name „Nordarmee“ bedarf wohl einer Erklärung. Knüpfte man hier doch wohl an eine Begrifflichkeit aus den Befreiungskriegen an. Es war wohl mehr ein Statement an skandinavische Länder, das von hier keinerlei Gefahr ausging. Gleichwohl gab es eine nicht geringe deutschfreundliche Stimmung im schwedischen Militär, wo man einen Waffengang an der Seite der Deutschen ernsthaft diskutierte.

Im Vergleich zu den deutschen Einheiten an der West- und Ostfront gab das UX. Reservekorps, was die Kampfkraft anbelangte eher ein klägliches Bild ab. Der Personalbestand rekrutierte sich aus Reservisten der Stammtruppenteile. Die artilleristische Bewaffnung war ein Sammelsurium von Beutewaffen und schon längst aus der Mode gekommener Festungsartillerie. Sie hätte auch gut im Museum ihren Platz gefunden. Über Swinemünde gibt es in dieser Hinsicht einige Aussagen. Die hier vorhandenen Batterien besaßen in der Regel 6 Geschütze (Normalbatterie), bei größeren Kalibern gehörten 4 Geschütze zu einer Batterie. Die Großen Panzergeschütze wurden zu zweien der einzeln aufgestellt. Wenn es sich um Beutegeschütze handelte musste das Kaliber beachtet werden und ein genügender Munitionsvorrat vorhanden sein. So ist es wohl bei den erbeuteten russischen Festungsgeschützen gewesen, die man in Libau (heute lettisch Liepaja) und Dünamünde / heute lettisch Daugavpils) requirierte. Bei diesen Geschützen wurde das in Deutschland völlig unbekannte Kaliber von 254 mm verwendet. Eine aus in Russland erbeuteten Geschützen bestehende Geschützbatterie sollte auf Borkum entstehen. Im August 1916 projektierte man eine 150 mm-Küstenkanonenstellung mit Befehlsstand auf Borkum. Ansonsten verwendete man wohl auch Reservegeschützrohre von versenkten deutschen Panzerkreuzern (u. a. Panzerkreuzer „Gneisenau“ und „Scharnhorst“) die man auf Lafetten setzte. Die Befehlsstränge der Küstenverteidigungseinheiten langen zumeist beim kaiserlichen Heer und nicht bei der Marine. In Swinemünde wurde die Einfahrt zum Hafen durch die Ostbatterie mit 11 Geschützen (davon 7 24 cm-Ringkanonen und 4 15 cm(lg)-Kanonen geschützt. Die 1907 bis 1910 am Westufer erbaute Plantagenbatterie verfügte ursprünglich über 6 21 cm-Bronzemörser. Vor dem 1. Weltkrieg erfolgte hier noch eine Modernisierung und die Mörser wurden durch 24 cm-Ge-

schützen in Mittel-Pivot-Aufstellung ersetzt. Der technische Aufwand für die Küstenverteidigung war ansonsten sehr groß und band sehr viel Personal. Für die Verteidigung Swinemünde waren auf dem Ostufer 709 Mann und auf dem Westufer 719 Mann Fußartillerie vorgesehen. Allerdings gaben die Geschütze der pommerschen Fußartillerie auf Borkum keinen einzigen Schuss ab. Mit dem Waffenstillstand vom November 1918 war der „Sitzkrieg“ auf den ost- und nordfriesischen Inseln vorbei. Die Soldaten konnten wieder ihren erlernten Tätigkeiten nachgehen. Der Versailler Vertrag 1919 legte die Schleifung aller festungsartigen Bauwerke an der Nordseeküste fest und so verschwanden auch die letzten Solitäre dieses „Festungskrieges“. Allerdings wurden die Geschützrohre wieder eingelagert. Noch fragte keiner warum dies geschah, zu sehr war man mit dem eigenen Leben in der neu geschaffenen Weimarer Republik beschäftigt. Das hielt verschiedene Traditions-Militärvereine nicht davon ab auch auf Borkum am 2. Juni 1925 Gedenksteine für die Gefallenen des 1. Weltkrieges zu setzen. Am 19./20. Dezember 1934 startete ein gewisser Wernher von Braun seine ersten Raketen („Max“ und „Moritz“) in der Nähe der Ostbake von Borkum. Das war der erste Start eine Flüssigkeitsrakete auf eine Höhe von zwei Kilometer. Die Entwicklung einer Großrakete treiben die Nationalsozialisten unter strenger Geheimhaltung in Peenemünde auf Usedom voran, aber das ist eine andere Geschichte.

Dietrich Mevius
(Fotos: Archiv Mevius)



BESTATTUNGSHAUS JÖRG BRÜSSOW

Lange Str. 27 • 17328 Penkun
Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52
Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

Ihr Servicebüro
in Löcknitz!

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER

2016

NEUBRANDENBURG

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
REWEIT INC.

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

25.11.2016	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Brandenburgischen Salonorchester, Kirche Löcknitz
26.11.2016	14.00 Uhr	Adventsmarkt, Burg Löcknitz
26.11.2016	18.00 Uhr	Adventssingen Lebehn
26.11.2016		Wein-, Bilder- und Videoabend, Gemeindezentrum Grambow
26.11.2016	17.00 Uhr	Adventssingen auf dem Lebehner Dorfanger vor der BuchHalteStelle
02.-04.12.2016		Weihnachtsmarkt Penkun
04.12.2016	14.00 Uhr	Chorkonzert, Kirche Blankensee
09.12.2016		Weihnachtsfeier, Gemeindezentrum Blankensee
09.12.2016	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Krackow
10.12.2016	14.00 Uhr	3. Adventsmarkt Krackow
10.12.2016	15.00 Uhr	Nikolausfeier, Gemeindezentrum Grambow
17.12.2016	16.00 Uhr	Adventsfeuer, Gaststätte „Zur Goldtonne“ Boock

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 6. Dezember 2016 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de



**Einladung zur
Seniorenweihnachtsfeier**

Samstag, den 03.12.2016
um 15.00 Uhr im Saal in Bismark

Kaffeetafel/Abendessen
Tanz unter dem Weihnachtsbaum

Abfahrtszeiten
Retzin: 14.30 Uhr
Ramin: 14.35 Uhr

Es darf wieder geträdeln werden ...

In Mewegen macht es immer Spaß, in die Schule zu gehen. Ganz besonders aber am 19. November, denn dann gibt es wieder den traditionellen Familien-Flohmarkt.



Großer Familien-Flohmarkt
in der Kleinen Grundschule

19.11.2016 14.00 bis 16.00 Uhr

in der Kleinen Grundschule Mewegen

mit Kaffee und Kuchen

Anmeldungen für Verkaufsstände bitte unter 039744-50274

Veranstaltungen in Grambow November/Dezember

November

26.11. Wein-, Bilder- und Videoabend im Gemeindezentrum Grambow

Dezember

10.12. Nikolausfeier und Übergabe des Begrüßungsgeldes an die Eltern der Neugeborenen der Gemeinde Grambow im Jahr 2016
Beginn: 15.00 Uhr im GZ Grambow

Weihnachtssport des LSV Grambow

27.12. 09.30 Uhr Tischtennis
28.12. 09.30 Uhr Volleyball
29.12. Kindersport
30.12. 11.00 Uhr Dart
31.12. 13.30 Uhr 35. Silvesterlauf

Im Namen der Vereine der Gemeinde Grambow bedanken wir uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr bei unserer Arbeit hilfreich zur Seite standen.

DC & LSV Grambow

Das Schulhaus verwandelt sich in eine Markthalle. Kleidung, Bücher, Spielzeug und vieles mehr finden hier neue Besitzer. Schüler, Eltern, Geschwister und Familienangehörige sowie auch ehemalige und zukünftige Schüler nutzen diesen Tag zum Verkaufen, Kaufen und Klönen. Gerade kurz vor dem Weihnachtsfest ist es für die Kinder die Gelegenheit, die Schränke noch einmal zu durchsuchen, ob nicht etwas dabei ist, das verkauft werden kann. So kann man viel Platz für Neues schaffen. Bei Kaffee und Kuchen kommen Mütter und Väter miteinander ins Gespräch und lernen sich dabei kennen. Insbesondere für „neue“ Eltern ist dies eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen. Bereits einen Tag vorher finden sich Eltern zusammen und fertigen Adventsgestecke an, die auch zum Verkauf stehen. Der Erlös aus der Standmiete, dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und der Weihnachtsdeko geht auf das Konto des Schulvereins der Kleinen Grundschule Mewegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und neugierige Besucher.

Jens Anker, Schulleiter

Der Heimat und Burgverein lädt ein!

Weihnachtskonzert in der Kirche Löcknitz

Langsam gehen wir auf die Vorweihnachtszeit zu und wie all die Jahre möchten wir auch in diesem Jahr wieder zu einem vorweihnachtlichen Konzert einladen. Am **25.11.2016 um 18.00 Uhr** in der Kirche Löcknitz.

Lassen Sie sich vom Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen. Erklingen werden bekannte Weihnachtsklassiker, die zum Mitsingen oder Zuhören einladen.

Adventsmarkt an der Burg Löcknitz

Am **26.11.2016 findet von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr** der Adventsmarkt an der Burg statt. Auf dem Burggelände und auch im Burgkeller erwarten Sie die Händler mit ihren Angeboten. Die Kinder vom Kindergarten „Randowspatzen“ und vom Kindergarten „Uns Weltentdecker“ werden jeweils ein kleines Programm darbieten.

Auch die Kinder der Randowschule Löcknitz präsentieren sich mit einem kleinen Programm. Die beliebte Bastelstraße und auch das Karussell fehlen nicht. Aus dem Backofen gibt es auch wieder frisches Brot.

Alles wollen wir aber nun nicht verraten, besuchen Sie uns doch einfach, wir laden Sie herzlich ein.

Der Heimat- und Burgverein
M. Duhse

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und Unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

Donnerstag, den 17.11. & 15.12.2016 in

Mewegen, am Spielplatz 13.00–13.30 Uhr
Boock, Dorfstr. (Gastst. „Zur Goldtonne“) 13.45–14.15 Uhr
sowie am

Dienstag, den 29.11. & 06.12.2016 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus) 09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz 10.30–11.30 Uhr
Ladenthin, Bushaltestelle 11.45–12.15 Uhr
Grambow, am Dorfteich 13.00–13.30 Uhr
Retzin, am Spielplatz 13.45–14.15 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch.

Sprechen Sie uns an!



CariMobil Pasewalk

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

VEREINE – VERBÄNDE – RÜCKBLICK

Sonne wie auf Bestellung am 2. Löcknitzer Seefest

Dass es das Wetter so gut mit uns am 2. Seefest in Löcknitz gemeint hat, welches am 16.06.2016 stattfand, hätten wir nie gedacht. Schon am Morgen um 8.00 Uhr ging es mit dem Traditionslauf um den See sportlich los. Anschließend konnten sich die Teilnehmer beim Frühstück im Haus am See stärken. Währenddessen machten sich die 11 Teams zum Bierkastenlauf bereit. Ziel war es, einen Kasten Bier bzw. sechs Flaschen Sekt in Dreierteams an den fünf Aufgabepunkten, welche rund um den See aufgebaut waren, zu leeren. Um 13.00 Uhr eröffnete unser Bürgermeister Herr Ebert das Seefest an der Badeanstalt mit einer Rede und der Siegerehrung der beiden Läufe. Anschließend folgte ein buntes Programm vom Löcknitzer Chor, den beiden Kitas, der Grundschule und der Randowschule. Vielen Dank an dieser Stelle für die tollen Beiträge. Für maritime Stimmung sorgte der Shantychor. Besonders stolz sind wir auf die vielen Attraktionen, welche die Kinder kostenfrei nutzen konnten: Torwandschießen, Trockenangeln, die Hüpfburg, Ponyreiten, Quadfahren, die Bastelstraße, Kinderschminken, frisieren lassen, Karussellfahren und das Fotoshooting. Für bunte Unterhaltung sorgte Achim Kaps als Brummkreisler.

Für die großartige Unterstützung bedanken wir uns bei:

Asia-Imbiss, Anglerheim, Angelshop Löcknitz, Autohaus Mochow, Bäckerei Rieck und Sohn, Baugeschäft Bahlmann, Bauunternehmen Ruff, Blumengeschäft Beer, BMH, Cafe-Traum, Connys Container, Dachdecker Dachklempner GmbH, Delphinapotheke, Elektro Kuckuck, Elektromaschinen Löcknitz, Fahrschule Reichert, Friseursalon Fönix, Gaststätte Dreblow, Grenzgänger, Haus aus am See, Huk-Coburg Monika von Bode, Kosmetikstudio A. Zeiger, Löcknitzer Maler GmbH, Löcknitzer Wohnungsverwaltungs GmbH, Madiro, Mecklenburgische Versicherung Gerd Näckel, NGOS Food GmbH, Orwat Bus GmbH, Pflegedienst Sodtke & Struck, Pflegedienst Brunhilde Zeiger, Physiotherapie Wendland, Randowapotheke, Rechtsanwaltskanzlei Cathleen Jackert, Reisebüro Suntours, Reiseshop Löcknitz, Schornsteinfeger Bernd Dassow, Sparkasse Uecker-Randow, Teppich Lehmann, Tierarztpraxis Witthuhn, Volker und Annemarie Werth

Ein besonders großes Dankeschön an alle Helfer und Vereine, die uns bei diesem Fest unterstützt haben. Wir freuen uns auf das 3. Seefest, welches am 15.07.17 stattfinden wird.

Euer Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m² große
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6
Personen/Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 15,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 5,00 € Leihgebühr p. P.)

**Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der
Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0175 1188 911
Privat: (039754)22 205, e-mail: WB6Loecknitz@t-online.de**

Jagdgenossenschaft Plöwen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Plöwen,

zu unserer **Mitgliederversammlung** am Freitag, den 25.
November 2016 um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Plöwen laden wir herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
3. Erläuterung und Diskussion über das Optionsrecht zur
Umsatzsteuerpflicht ab 2017 von gemeinschaftlichen
Jagdbezirken

4. Abstimmung und Beschluss über das Optionsrecht zur
Umsatzsteuerpflicht zur Erklärung gegenüber dem Fi-
nanzamt
5. Allgemeine Diskussion
6. Schlusswort des Vorsitzenden

Im Anschluss, Einladung zum gemütlichen Zusammensein
mit Partner der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plöwen

Plöwen den 20.10.2016

Der Vorstand

Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e. V. informiert

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am
02.12.2016, 06.01.2017 und 03.02.2016 (Jahreshauptver-
sammlung) statt. Beginn 19.00 Uhr im Anglerheim.

Ab 18.00 Uhr an den genannten Terminen besteht die
Möglichkeit seinen Jahresbeitrag 2017 zu entrichten. Der
Jahresbeitrag 2017 kann weiterhin im Reishop Frost und
am 14.01.2017 in der Zeit 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr im
Anglerheim entrichtet werden.

Auf Grund kurzfristiger Abrechnungstermine der Beitrags-
marken und Jahresangelberechtigungen mit dem Kreisang-
lerverein Uecker Randow im Januar fordern wir alle Ver-
einsmitglieder auf, der Beitragspflicht termingerecht
nachzukommen.

gez. Der Vorstand

20 Jahre
Villa Knobelsdorff
1896-2016

Hotel Villa Knobelsdorff
Ringstraße 121
17309 Pasewalk
Tel. (03973) 209 10
info@villa-knobelsdorff.de
www.villa-knobelsdorff.de

ALTER
PASEWALKER
BIERKELLER

Köstlich sparen!

**20% Jubiläumsrabatt im
„Alten Pasewalker
Bierkeller“**

Tischreservierung
bitte unter Tel.
03973 20910

20% Jubiläumsrabatt*

*gültig im gesamten November 2016
Gutscheine können nicht aufgerechnet werden.
Rabattierung erfolgt nur bei Abgabe eines Gutscheins!

Jagdgenossenschaft Löcknitz

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jagdgenossenschaft
Löcknitz lädt alle Grundeig-
entümer bejagbarer Flächen
der Jagdgenossenschaft
Löcknitz zur Mitgliederver-
sammlung in die Gaststätte
Dreblow in Löcknitz ein:

**am 30. November 2016
um 18.00 Uhr.**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Informationen und Be-
schluss über die Rege-
lung zur Umsatzsteuer
(Optionserklärung) für
das Finanzamt
3. Neuverpachtung Jagdge-
biet 1
4. Diskussion
5. Beschlussfassung
6. Schlusswort

Der Vorstand

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Die Welt ist rauer geworden, schnell eskaliert ein Streit, Menschen werden angegriffen und verletzt, die Ursachen sind manchmal nichtig. Konflikte und Krisenherde bestimmen unsere Nachrichten. Deshalb ist es sehr wichtig die Auswirkungen von Krieg und Zerstörung in der Bevölkerung, besonders in der jungen Generation wachzuhalten, denn unser Sozialverhalten sollte von Toleranz, Verständnis und Miteinander geprägt sein.

Als wir Penkuner in Frankreich weilten, ging es auch um dieses ernste Thema, denn gerade waren in Paris durch Selbstmordattentäter zahlreiche Menschen ums Leben gekommen. Einmal mehr stand deshalb unser Besuch in Fors auch für Verständigung und Austausch der Menschen verschiedener Nationen zum beiderseitigen Gewinn.

Ich habe gerade in dieser Zeit das Gefühl, wir müssen alle gemeinsam den Erhalt des Friedens gut im Auge behalten, er ist nicht selbstverständlich. Offensichtlich dachten die Lehrerinnen und Lehrer der Forser Grundschule ebenso und wir besuchten eine Ausstellung über die Folgen des 2. Weltkrieges im Hinterland. Gezeigt wurde das Leben der Familien sowohl in Frankreich als auch in Deutschland, ihre Not, die Angst um die Männer, die im Krieg waren und sich gegenseitig umbrachten und die Arbeit auf dem Land, welche auf den Schultern der Frauen lastete. Dieser Ansatz war für mich neu, hier wurde nicht nur einseitig auf die Auswirkungen des Krieges in einem Land geschaut. Die Erkenntnis für alle Besucher der Ausstellung war, dass das Leid für die einfache Bevölkerung auf beiden Seiten das gleiche war.



Für die Vorbereitung ihres Projekts hatten die französischen Schülerinnen und Schüler auch Hilfe von uns, Frau Prignitz hatte Einiges an Schriftmaterial und Ausstellungsstücken zusammengetragen und der Schule zur Verfügung gestellt. Beeindruckt hatte uns auch die Art der Präsentation, so wurden von den Interviews mit den Zeitzeugen Videos gezeigt und auch eine Übersetzung in die deutsche Sprache lief als Untertitel. Für uns war es ein gelungenes Projekt mit vielen Facetten. Wir danken der Forser Schule und ihrem Lehrpersonal und vor allen den Kindern für ihre Einladung in die Ausstellung.



Simone Brüssow
Club deutsch-französische Freundschaft

KINDER – SCHULEN – FERIEN

***In einem kleinen Apfel,
da sieht es lustig aus ...***

In der roten Gruppe der Kita Randow-Spatzen wurde am 29.09.2016 das Projekt rund um den Apfel mit einem tollen Fest abgeschlossen. Gemeinsam haben wir ein leckeres Festmahl zubereitet. Es gab Apfelkuchen, Apfelmus mit Vanillesoße, Apfelchips, Apfelmarmelade, Apfelsaft und Apfeltee. Nach dem Essen wurden alle Kinder mit einer Urkunde und einer Krone ausgezeichnet und sind jetzt echte Apfel-Experten. Mehr Bilder findet ihr auf unserer Internetseite www.Randow-Spatzen.de



Laternenbastelnachmittag

Für die bevorstehende Sternwanderung trafen sich die Eltern und Kinder der hellblauen Gruppe zum gemeinsamen Laternenbasteln.

Begonnen wurde der Bastelnachmittag mit einer gemütlichen Kaffeerunde, hier hatten die „neuen“ Eltern der Gruppe etwas Zeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Julia überraschte die Kinder mit selbstgebackenen Pilzen, von denen die Kinder und auch die Eltern begeistert waren. Später konnten die Kinder dann mit ihren Eltern ihre Laterne individuell gestalten. Ob mit ausgestanzten Herbstmotiven, Blättern, Glitzer oder Filzstiften, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Entstanden sind wunderschöne Laternen, die zu unserer Sternwanderung am 04.11.2016 leuchten und bewundert werden können.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Eltern für die Teilnahme und Unterstützung beim Kuchen backen und Kaffee kochen bedanken. Es war ein toller Nachmittag, der allen viel Freude bereitete.

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF!

Am: 26.11. und 03.12.	13.30 - 16.00 Uhr
10.12./17.12./23.12.	09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Am 17.12. nachmittags mit Bratwurst- und Glühweinverkauf. Stettiner Straße in Boock.

Sie suchen sich Ihren Baum aus, dann erst fällen wir ihn. Somit bleibt er länger frisch.

SPORTNACHRICHTEN

Reitertage in Hohenfelde

Zwei tolle Turniertage liegen hinter den Mitgliedern des RFV Bismark/Tanger und seinen Gästen. Gemeinsam mit dem polnischen Partnerverein und mit der Unterstützung durch die Pomerania wurde dieses Wochenende unter dem Motto „Gemeinsam reiten – Grenzen überschreiten“ zu einem Turnier der besonderen Art. Egal, ob Turnier- oder Freizeitreiter, alle hatten viel Spaß und Erfolg. Am Sonnabend waren die Springreiter und die jungen Reiter am Start. Das Mini-Springen und der Führzügelwettbewerb in Kostümen waren die Höhepunkte des Tages. Ob groß oder klein, der Phantasie des Verkleidens waren keine Grenzen gesetzt, sodass es für alle Anwesenden, auch dank der tollen immer passenden Musik, ein großer Spaß wurde. Auch für die Quadrille von vier hübschen Damen auf ihren Pferden gab es sehr viel Applaus. In den Pausen tobten sich die Jüngsten auf der Hüpfburg aus oder genossen ein leckeres Eis, während die Erwachsenen auf dem kleinen Reiterflohmarkt nach Schnäppchen suchten. Am Sonntag wurden den Zuschauern Dressuren nach polnischem Regelwerk geboten, wobei auch unsere deutschen Reiter keine Schwierigkeiten hatten die begehrten Schleifen zu gewinnen. Die Kleinsten beider Nationalitäten sind sich beim Ponyreiten näher gekommen und haben auch gleich das bei den Großen Gesehene ausprobiert. Mit Erstaunen verfolgten alle dann die kleine Vorführung der hohen Kunst der Dressur und nochmals die tolle Quadrille der Frauen.



Anschließend wurde das neue errichtete Dressurviereck offiziell von Jens Riemer, als Vertreter des Sponsors Sparkasse Uecker-Randow, an den RFV Bismark/Tanger übergeben. Nun kann der Dressurunterricht auch unter freiem Himmel professionell stattfinden. Der krönende Abschluss des Turnierwochenendes waren dann die Dressuren der Klasse L/M, wo die erfahrenen Reiterinnen ihr Können unter Beweis stellten und nun zu großen Vorbildern für die jungen Reiter wurden. Vielen Dank für die tollen Tipps und fairen Bewertungen an die Richter Martin Giese und Janusz Lawin. Für die leckere Verpflegung an dem ganzen Wochenende danken wir der Familie Brauer, den tollen Kuchenbäckerinnen und dem Lila Bäcker. Außerdem ein großes Dankeschön für die Unterstützungen, die zum Gelingen der Reitertage beigetragen haben an die Pomerania, der Sparkasse Uecker-Randow, dem DJ Mario Brüssow, der Eis-Weberei, dem Fun-Projekt sowie an alle Sponsoren und natürlich an die fleißigen Helfer!

Christine Wagner

Wir sagen Danke!

Der Kanusport ist in seiner Unterhaltung für Sportmaterialien nicht ganz billig. Um auf den Wettkämpfen bestehen und erfolgreich sein zu können, wurden neue Boote sowie auch für die Wettkampfsportler Trainingsanzüge eingekauft.



Auf diesem Wege möchten wir, die Sportler sowie die Leitung des SV „Einheit“ Löcknitz, Sektion Kanu/Wasserwandern, uns bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Frau Redenz
Sektions- und Übungsleiterin

Klub sportowy „Lwy Morskie“ Löcknitz

Serdecznie zaprasza na zajęcia sportowe w następujących dyscyplinach:

Piłka nożna	02.11.2016, 16.00–17.00 oraz 05.11.2016, 10.00–11.30
Gimnastyka artystyczna	05.11.2016, 11.30–12.30
Fitness	05.11.2016, 12.30–13.30

oraz inne dyscypliny sportowe:
Boks, Karate, Samoobrona

Informacja na miejscu.

Zapraszamy

Ein Sportklub „Lwy Morskie“ Löcknitz

Wir laden Sie sehr herzlich zu den Sportstunden in den folgenden Disziplinen ein:

Fußball	02.11.2016, 16.00–17.00 und 05.11.2016, 10.00–11.30
Künstl. Gymnastik	05.11.2016, 11.30–12.30
Fitness	05.11.2016, 12.30–13.30

Und andere Sportdisziplinen:
Boks, Karate, Selbstverteidigung

Die Informationen auf dem Platz
Wir laden Sie ein

Neues vom Penkuner SV

Penkuner Herren weiter auf Erfolgskurs

Nach zehn absolvierten Spieltagen behaupten sich die Penkuner Herren weiter in der oberen Tabellenhälfte. Nach dem 9. Spieltag standen die Rot-Weißen mit einem Spiel mehr mit 21 Punkten und 27 : 16 Toren auf dem 3. Platz der Landesliga Ost.

Nach einem 1 : 0-Sieg auswärts beim SV Fr.-L.-Jahn Neuenkirchen begrüßte das Team vom Schlossee den Tabellenzweiten, den VFC Anklam. Der vorgezogene 13. Spieltag bot dem Penkuner Publikum ein kurioses Spiel. Bereits in der ersten Minute gingen die Rot-Weißen durch Czyzewski in Führung. Doch die Freude währte nur kurz, denn Anklam glich kurz darauf aus (3.). Czyzewski erhöhte nach einem Freistoß per Kopf auf 2 : 1 (9.), Anklam erzielte mit einem Schuss aus der zweiten Reihe den Ausgleich. Schließlich gingen die Gäste nach einem Konter mit 2 : 3 kurz vor der Halbzeit in Führung. Nach Wiederanpfeiff gab es dann einen Torsegen auf Penkuner Seite. Miksa glich auf 3 : 3 aus (58.), Suwinski erhöhte auf 4 : 3 (60.). Weiter trafen Czyzewski (67.) und Kwasniewski (82.), ehe Miksa zum 7 : 3-Endstand verwandelte (84.).

Auch eine Woche darauf, beim Heimspiel gegen den MSV Groß Plasten, konnten die Penkuner Zuschauer viele Tore bejubeln. Erneut gingen die Hausherren früh in Führung. Kwasniewski erzielte das 1 : 0 (2.), Suwinski erhöhte im Alleingang auf 2 : 0 (3.). Kurz vor der Halbzeit fiel ebenfalls durch Kwasniewski das 3 : 0 (43.). Die Rot-Weißen blieben auch nach Wiederanpfeiff das stärkere Team. Miksa schlenzte die Kugel zum 4 : 0 in den Groß Plastener Kasten (49.). Den Gästen gelang es, nach einem Freistoß auf 4 : 1 zu verkürzen (64.). Doch mehr war nicht drin für den MSV Groß Plasten. Stichel gewann das eins-gegen-eins und schoss das 5 : 1 (79.), Miksa vollendete erneut nach Kombination mit Czyzewski zum 6 : 1-Endstand (88.).

Der 9. Spieltag gestaltete sich als Schlammschlacht. Der seit Tagen anhaltende Dauerregen verwandelte den Untergrund in eine schwammige Rutschpiste, auf dem die Gäste aus Malchin zunächst den besseren Halt fanden. Bereits in der 6. Minute gingen sie in Führung und bauten diese in der 31. Minute auf ein 0 : 2 aus. Nach vielen ausgelassenen Großchancen gelang den Penkuner Herren in einer hitzigen Schlussphase dann doch noch der verdiente Ausgleich. Nach Vorarbeit von Suwinski lauerte Kwasniewski im Malchiner Strafraum und köpftete die Hereingabe zum 1 : 2 ins Netz (71.). Der Ausgleichstreffer fiel erst in der 90. Minute: Nach schöner Vorarbeit von Miksa verwandelte Ehrke den Ball zum gerechten 2 : 2-Endstand.

Von Jenny Busse

Ferienfreizeit der Löcknitzer Judosportler

In der vorletzten Ferienwoche nahmen 19 Kinder und Jugendliche an der einwöchigen Ferienfreizeit teil, welche auch zur Ablegung des nächsthöheren Gürtels genutzt wurde. Mit großem Engagement wurde die Woche von den Trainern Eberhard Reinecke und Ondrej Szwierczek vorbereitet und durchgeführt. Bereits am Wochenende zuvor nahmen viele Eltern an einem gemeinsamen Arbeitseinsatz teil, wo u. a. die Judohalle gereinigt wurde und die Betten für die Übernachtungen aufgestellt wurden.



Nach dem täglichen Training konnten sich alle Judokas dann in der Badeanstalt abkühlen. Am Abend stand dann eine tägliche Kinovorführung auf dem Programm. Bei einem Ausflug nach Mönkebude konnte dann im Haff geschwommen werden. Höhepunkt bildete dann die Gürtelprüfung, die von den Abnahmeberechtigten Klaus Wollenberg und Holger Friede geleitet wurde. Alle Sportler bestanden nach fleißigem Training den höheren Kyu.

Als Erwachsener bereitete sich Mario Willhagen langfristig auf die Prüfung vor und legte den blauen Gürtel ab.

Ergebnisse zu den bestandenen Gürteln:

- Grüner Gürtel:** Marta Heling und Marvin Fenner
Oranger Gürtel: Pia Funke, Larissa Biskup, Lenox Zieske, Max Tornow und Antoni Weglewski
Gelber Gürtel: Stella Kusch, Niklas und Linus Kahn, Erik de Gambe, Elias Lau, Theo Heling, Max Braatz und Marcelli Tremski
Weiß-Gelber Gürtel: Willi Bischoff, Max Kriedemann, Enzo Biskup und Jonas Marsch

Dazu beglückwünscht der Vorstand alle Teilnehmer.

Besonders bedankt sich der Vorstand beim Busunternehmen Orwat für die kostenlose Bereitstellung des Busses für den Ausflug nach Mönkebude, bei der Feuerwehr Löcknitz für die Überlassung des großen Zeltes, bei der Gaststätte Dreblow für die Zelteinrichtung (Sitzgarnituren, Tische und Bänke), beim Arbeitslosenverband für die Mittagsversorgung und bei Frau Katrin Orschinack die als Rettungsschwimmerin beim Schwimmen aufpasste.

STELLENAUSSCHREIBUNG

des Senioren- und Pflegeheim
 „Abendsonne“
 der Stadt Penkun



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle als:

Verwaltungsmitarbeiter/in zu besetzen

Anstellung in Teilzeit 20 Wo./Std.
 Vergütung nach Tarif

Voraussetzung:

Ausbildung oder Berufserfahrung in der Verwaltung

www.seniorenheim-abendsonne.de

Ihre Kontaktperson: Simone Brüssow 039751 6710 oder
 per mail info@seniorenheim-abendsonne.de

INFORMATIONEN

Die Gemeinde Rothenklempenow bietet folgendes Objekt zur Pacht an:

Pachtgegenstand: Gaststätte „Kellergaststätte“
Anschrift: Schloßstraße 4,
17321 Rothenklempenow

Für die Gaststätte „Kellergaststätte“ wird ab den 01.01.2017 ein neuer Pächter gesucht. Das Objekt soll weiterhin als Gaststätte geführt werden und für Familienfeiern, kulturelle Veranstaltungen und der Schulverpflegung zur Verfügung stehen.



Zur Gaststätte gehören ein Gastraum und eine Küche mit einer Gesamtpachtfläche von 244,83 m². Ausreichend Parkplätze sind auf dem Schlosshof vorhanden.

Das Inventar ist derzeit Eigentum des jetzigen Pächters und kann separat mit ihm verhandelt werden.

Der Pachtzins wird individuell mit der Gemeinde vereinbart.

Weiterhin ist beabsichtigt, einen Teil der Schlossanlage neu zu vermieten, darunter die Scheune, die Dampfmühle und ein Teil der Brennerei mit den Übernachtungsmöglichkeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter folgender Anschrift:

Amt Löcknitz-Penkun
Abt. Gebäudemanagement
z. Hd. Herr Kühl
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz

Tel.: 039754/50121
kuehl@loecknitz-online.de

Grenzregion auf dem Weg zur Mehrsprachigkeit: Landkreis unterstützt deutsch-polnischen Bildungscampus

Landkreis Vorpommern-Greifswald. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald unterstützt das gemeinsame Projekt „Deutsch-Polnischer Bildungscampus Stare Czarnowo-Löcknitz-Stargard“ der Gemeinden Löcknitz, Stare Czarnowo und Stargard. Vorgesehen ist, das Sprachangebot Polnisch sowie Polnisch als Herkunftssprache für zugezogene polnische Kinder in deutschen Bildungseinrichtungen zu schaffen. Gleichzeitig soll Deutsch als Fremdsprache von der Kita bis zum Schulabschluss für die teilnehmenden polnischen Standorte gefördert werden. Eine entsprechende Partnerschaftvereinbarung für das geplante INTERREG-Projekt wurde jetzt vom Bildungsdezernenten des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Dietger Wille, dem Stadtpräsidenten Slawomir Pajor, der Amtsvorsteherin der Gemeinde Stare Czarnowo, Marzena Grzywińska, und dem Bürgermeister von Löcknitz, Detlef Ebert, unterzeichnet.

„Wir beabsichtigen, eine durchgängige Bildung für Kinder und Schüler zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, von der Kita bis zum Schulabschluss Deutsch und Polnisch zu lernen“, erklärte Detlef Ebert, der Bürgermeister von Löcknitz. Als Leadpartner des Projektes wird die Gemeinde Löcknitz die Projektsteuerung übernehmen.

Im Rahmen des Vorhabens werden Angebote zum Erwerb der jeweiligen Nachbarsprache in Schulen neu eingeführt beziehungsweise erweitert und durch grenzüberschreitende Unterrichtsprojekte sowie Fortbildungsangebote bereichert. Diese Maßnahmen gehören zur Umsetzung der Bildungsstrategie des Landkreises Vorpommern-Greifswald, den frühen Nachbarspracherwerb Polnisch schrittweise auszubauen. „Erinnern wir uns, dass vor einigen Jahren noch eine bewachte Grenze zwischen unseren Ländern existierte. Diese gibt es nicht mehr und dank dieses Umstands können wir uns einander annähern, kennenlernen und unsere Region gemeinsam gestalten. Die Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote wird garantiert dazu beitragen, dass sich die Popularität der polni-



BU: Unterzeichnende (v. l. n. r.): Stadtpräsident Stargard, Slawomir Pajor; Amtsvorsteherin der Gemeinde Stare Czarnowo, Marzena Grzywińska; Bildungsdezernent Dietger Wille; Bürgermeister von Löcknitz, Detlef Ebert

schen Sprache und die Sprachkenntnisse auf deutscher Seite deutlich verbessern“, so Bildungsdezernent Dietger Wille.

Zu den geplanten grenzüberschreitenden Veranstaltungen gehören unter anderem Sportfeste, Theatervorstellungen, Konzerte, Workshops, Olympiaden, Geschichtswerkstätten und Sprachworkshops für Pädagogen. Um die Projektinhalte umsetzen zu können, sind Bauinvestitionen in Schulen an allen deutschen und polnischen Projektstandorten vorgesehen. „Mit diesem Projekt wollen wir eine nachhaltige Bildungszusammenarbeit mit den deutschen Partnern aufbauen“, betont Stadtpräsident Slawomir Pajor.

Teilnehmende Bildungseinrichtungen auf deutscher Seite sind die Grundschule „Am See“, die Regionale Schule Löcknitz sowie die Randow-Schule Löcknitz. Inklusion und die sprachliche Bildung von Kindern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden im Projekt besondere Beachtung finden.

Mit der feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung sind nun die Voraussetzungen für die Beantragung von EU-Geldern im Rahmen des Programms INTERREG V-A geschaffen worden. Falls die Mittel bewilligt werden, startet der deutsch-polnische Bildungscampus im September 2017.

Bürgerdialog: Leben in Löcknitz/ Dialog obywatelski: Życie w Löcknitz

Diskutieren Sie beim Bürgerdialog!

Wie entwickelt sich Löcknitz in der Zukunft? Welche Rolle spielt Stettin? Wie kann die Entwicklung angesichts knapper Kassen vorangehen? Wie klappt es mit dem deutsch-polnischen Zusammenleben? Was können wir vor Ort dafür tun, damit eine Spaltung der Gesellschaft verhindert werden kann? Wie geht es weiter mit den Schulen und Kitas? Diese und andere Fragen können beim Bürgerdialog mit dem Themenschwerpunkt „Leben in Löcknitz“ diskutiert werden.

Ihre Meinung ist gefragt!

Eingeladen sind Sie, interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Berufe und Altersgruppen – ohne besonderes Fachwissen oder Parteibuch. Beim Bürgerdialog in der Burg Löcknitz haben alle die Möglichkeit zu sagen, was ihnen

wichtig ist. Mit Ihnen werden diskutieren: Bürgermeister Detlef Ebert, ein Vertreter des Landkreises und Landtagsabgeordnete Beate Schlupp.

So einfach sind Sie dabei!

Der Bürgerdialog Löcknitz ist speziell auf Ihre Interessen zugeschnitten: Sie diskutieren in kleinen Gruppen, Sie kommen miteinander ins Gespräch – vor allem aber entwickeln Sie gemeinsame Positionen. Und keine Sorge: Niemand muss die Ergebnisse vor großem Publikum präsentieren.

Wann?

Freitag, 18. November 2016, 16.00–19.00 Uhr

Wo?

Burg Löcknitz (inkl. Abendimbiss)

Dyskutujcie z nami i weźcie udział w dialogu obywatelskim!

Jak będzie rozwijało się Löcknitz w przyszłości? Jaki będzie jego rozwój w obliczu ograniczonych środków finansowych? Jak będzie kształtowało się polsko-niemieckie współistnienie? Co możemy zrobić w lokalnych strukturach, aby zapobiegać podziałowi społeczeństwa? Co stanie się ze szkołami i przedszkolami? Odpowiedzi na te i inne pytania chcielibyśmy omówić podczas dialogu obywatelskiego.

Wasze zdanie jest ważne!

Zapraszamy wszystkich obywateli i obywatelki, niezależnie od wykonywanego zawodu czy grupy wiekowej. Podczas dialogu obywatelskiego, który odbędzie się w Burg Löcknitz, wszyscy będą mieli okazję powiedzieć, co jest dla nich ważne. Razem z Państwem dyskutować będą przedstawiciele lokalnych władz, tj. burmistrz Detlef Ebert, przedstawiciel powiatu oraz posłanka do parlamentu, Beate Schlupp.

Bądźcie z nami!

Dialog obywatelski w Löcknitz skupia się na Państwa potrzebach i zainteresowaniach. Będziecie Państwo dyskutować w małych grupach, tak aby wypracować wspólne stanowisko w danym temacie. I bez obaw – nikt nie będzie zmuszony do prezentacji wyników na forum.

Kiedy?

Piątek, 18 listopada 2016r., 16.00–19.00

Gdzie?

Burg Löcknitz (poczęstunek zagwarantowany)

Die Veranstaltung findet in deutscher und polnischer Sprache statt. / Dialog obywatelski odbędzie się w języku polskim i niemieckim. Das Projekt perspektywa der RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. behält sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Die Rotbuche (*Fagus Sylvatica*)

In unserer kleinen Baumkunde stellen wir heute die Rotbuche vor. Die Rotbuche ist in Mitteleuropa eine bedeutende Baumart. Sie wird auch „Mutter des Waldes“ genannt. Ihren Namen „Rotbuche“ hat sie der rötlichen Färbung ihres Holzes zu verdanken. Da die Rotbuche die einzige in Mitteleuropa heimische Buchenart ist, wird der Zusatz „Rot“ zur Artenbezeichnung meist weggelassen. Mit einem Anteil von 15 % ist die Rotbuche der häufigste Laubbaum in den Wäldern Deutschlands.

Die Rotbuche wächst als sommergrüner Baum und kann Wuchshöhen von 30 bis 45 Metern erreichen. Optimal entwickelt sich die Buche auf Standorten, die mit Nährstoffen und Wasser gut versorgt sind. Hier bildet sie größere geschlossene Waldbestände. Buchen können bis zu 300 Jahren alt werden, in Einzelfällen wurden auch ältere Exemplare gefunden.

Der Stammdurchmesser kann im Freiland bis zwei Meter betragen. Die Stämme der Buche sind meistens glatt und hoch, mit dünner graugrüner Rinde. Bei alten Rotbuchen wird die Rinde am Fuß des Stammes gröber und rissig, aber im Gegensatz zu den meisten Baumarten bleibt sie am Hauptstamm bis ins hohe Alter dünn und glatt.

Im Freiland wächst die Buche sperrig, zum Teil mit gewaltigen Kronen. Die Krone einer ausgewachsenen Buche kann bis zu 600 m² beschatten. Ihre Blätter sitzen wechselseitig auf den Zweigen und sind 5–10 cm lang. Sie sind eiförmig, ganzrandig und kurz zugespitzt. Junge Blätter sind im Mai heller und seidig behaart. Im Sommer sind die Blätter auf der Oberseite glänzend dunkelgrün, auf der



Unterseite hell. Im Herbst verfärben sie sich zuerst blassgelb, später dann orangerot bis rotbraun. Oft bleiben die vertrockneten Blätter über den Winter an den Zweigen.

Die Buche gehört zu den Reifholzbaumarten, d. h. ihr innerer Kern unterscheidet sich vom äußeren Splint nur durch die Härte und Festigkeit, nicht aber durch die Farbe. Sollte sich der Kern durch seine Tönung vom Splint abheben, also braun oder rötlich sein, spricht man vom „Falschkern“. Dieser Kern kann die Wertigkeit des Holzes einschränken.

Das Holz der Buche gilt als zäh, druckfest und dauerhaft. Wenn das Holz gelblichweiß bis rötlich ist, lässt es sich gut bearbeiten, beizen oder polieren. Mit diesen Eigenschaften findet das Buchenholz breite Einsatzmöglichkeiten in der Industrie und im Handwerk.

Früher wurde die Buche auch zu Eisenbahnschwellen verarbeitet, welche bis zu 40 Jahre haltbar waren. Auch heute findet das Buchenholz noch Verwendung als Schäl furnier. Dazu muss der Stamm eine gute Qualität haben und es dürfen nur wenige Äste im Stammesinneren eingeschlossen sein. An der Buche kann ein Ast und dessen Tiefe im Stamm am sogenannten „Chinesenbart“, einem Astsiegel, nachgewiesen werden. Sehr gefragt ist die Buche auch als Brennholz.

Den meisten von uns sind eigentlich auch die Samen der Buche, die Bucheckern bekannt. Diese Früchte sind dreikantig, hartschalig und ölhaltig. Nach einem trockenen heißen Jahr fällt die Bucheckernernte häufig besonders reichlich aus. In solchen Mastjahren finden die Bucheckern zahlreiche Abnehmer. Die Buche verjüngt man auch heute noch natürlich im Wald, dies geschieht unter dem dichten Kronendach der Altbuchen. Im Herbst werden die Bucheckern gerne vom Wild aufgenommen und von Mäusen, Eichhörnchen und Eichelhähern eifrig gesammelt. Oft finden diese Tiere ihre Vorräte aber im Laufe des Winters nicht wieder, so dass dann im Frühjahr hier und dort sich jungen Pflanzen aus dem Boden strecken.

Etwas seltsam erscheint es, dass die Buche trotz der großen Verbreitung im Volksglauben nur geringe Bedeutung erlangt hat. Einige Beispiele möchte ich dennoch hier nennen: Will man den Verlauf des Winterwetters ergründen, soll man zu Beginn des Monats November mit einer Axt in eine Buche schlagen. Bleibt die Wunde im Baum trocken ist mit einem starken Winter zu rechnen. Gibt es reichlich Bucheckern, soll es ebenfalls einen kalten Winter geben. Wird Buchenholz bei Neumond geschlagen soll es haltbarer sein und wird nur selten vom Wurm befallen.

Beschriftete Buchenholztafeln, die zusammengeheftet wurden, gaben einst dem Buch seinen Namen.

Durch ihre Mächtigkeit, Symmetrie und hell ockerfarbende Herbstfärbung ist die Rotbuche ein beliebter Parkbaum. Die in Parks hier und dort bestaunte „Blutbuche“ mit ihren tiefroten Blättern ist eine Spielart der Rotbuche, also keine selbstständige Baumart. Schon 1990 wurde in Deutschland die Rotbuche wegen ihrer großen Bedeutung zum Baum des Jahres gewählt.



LÖCKNITZER WOHNUNGSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

In der gemeinsamen Gesellschafter- und Aufsichtsratssitzung der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH am 22.09.2016 in der Imbissgaststätte „Randowbruch“ in Löcknitz, Beginn: 16.00 Uhr – Ende 17.30 Uhr, wurde der Jahresabschluss 2015 einstimmig beschlossen und sowohl der Geschäftsführerin, Frau Odendall, als auch dem Aufsichtsrat bezüglich des Wirtschaftsjahres 2015 einstimmig Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2015 wird in der Zeit vom 21.11.2016 bis 02.12.2016 zur Einsichtnahme in der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Chausseestr. 31, ausgelegt sein.

Nachstehend ein Auszug aus dem Prüfungsbericht von der Fidelis Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Löcknitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche

Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH zum Bilanzstichtag geben nach unserer Beurteilung wegen unzureichender Eigenkapitalausstattung sowie einer unter 100 % liegenden Liquidität dritten Grades Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Waren (Müritz), den 31. August 2016

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

G. Wenner
Wirtschaftsprüfer

Herzlichen Dank allen Gratulanten,
die mich anlässlich meines

80. Geburtstages

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkeln, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke auch den fleißigen Helferinnen, Trautchen und Angelika.

Dorothea Krüger

Löcknitz, im September 2016



WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH PENKUN***Bekanntmachung***

Die Wohnungsgesellschaft mbH Penkun

Stettiner Tor 2, 17328 Penkun teilt mit:

Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun des Jahres 2014 wurde geprüft und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Entsprechend § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht 2014 in der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun zur Einsichtnahme vom 28.11.2016 bis 02.12.2016 in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr aus.

Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2015
3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V vom 29.06.2016

Penkun, 04.10.2016

gez. Bieseke
Geschäftsführung

Nachstehend Auszüge aus dem Prüfungsbericht von der GdW Revision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Hamburg und der Freigabe des Landesrechnungshofes M-V:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 9. Oktober 2015 den folgenden eingeschränkten und mit einem Hinweis zu den wirtschaftlichen Verhältnissen versehenen Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**Wohnungsgesellschaft mbH Penkun,
Penkun,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Es werden Forderungen in Höhe von Euro 252.608,74 gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, deren Wertehaltigkeit nicht nachgewiesen ist. Gleichzeitig bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 236.378,69 gegenüber Gesellschaftern, bei denen nicht beurteilt werden kann, ob mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung hinsichtlich der durch steigende Leerstände und steigende Forderungen aus Vermietung bedingten Liquiditätsausfälle, die lediglich durch unter dem Branchendurchschnitt liegende niedrige Instandhaltungsaufwendungen kompensiert werden konnten, Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, den 9. Oktober 2015

GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Biskup
Wirtschaftsprüfer

2. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2015 – Beschluss Nr. 04/2015

In der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2015 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014. Der Jahresabschluss für das Jahr 2014 wurde einstimmig genehmigt. Der Jahresüberschuss von 7.534,16 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

3. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V
Schreiben des Landesrechnungshofes M-V vom 29.06.2016 zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Wohnungsgesellschaft mbH Penkun (Auszug):

Anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 übersandt.

Der Landesrechnungshof schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an und gibt den Prüfbericht unter Zurückstellung von Bedenken frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Auf den vom Abschlussprüfer mit einem Hinweis zu den wirtschaftlichen Verhältnissen versehenen eingeschränkten Bestätigungsvermerk macht der Landesrechnungshof besonders aufmerksam. Danach konnten die Werthaltigkeit von Forderungen über TEUR 253 und das Bestehen von Verbindlichkeiten über TEUR 236 gegenüber den Gesellschaftern nicht nachgewiesen werden. Der Landesrechnungshof nimmt zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung plant, die erforderlichen Recherchen und Verhandlungen voranzutreiben.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

gez. Arenskrieger

800 Jahre Löcknitz
1212-2012

LÖCKNITZ | Schloss und Ruine

Die Chronik Löcknitz ist zum Preis von 5,00 Euro erhältlich in der

Tourismusinformation Löcknitz,
im Reishop Elke Frost,
Einzelhandel Kathlen Tolla
sowie in der Amtsverwaltung Löcknitz.



Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!
Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau

Monika von Bode

Tel. 039754 20377

Fax 0800 2875321166

Monika.VonBode@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/Monika.VonBode

Randowgasse 4

17321 Löcknitz

Termin nach Vereinbarung

Super Leistung, kleiner Preis

Jetzt Autoversicherung wechseln und sparen!



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026

Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

*Einladung zum
Probetraining*

in lustiger Frauenrunde beim
Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining



Rechtsanwalt Andreas Martin

- jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht



17321 Löcknitz • Chausseestr. 79

Telefon: (039754) 52 884

Mit ASZ Löcknitz sicher in den Winter

Gerhard Kiel

www.asz-loecknitz.de

*sonstige
Werkstattleistungen
zu gewohnt
günstigen Preisen*

- Scheibenenteisler ab 2,95 €
- Scheibenfrostschutz 5 Ltr. ab 5,95 €
- Kühlerfrostschutz ab 6,95 €
- Starterbatterien ab 49,95 €
- Winterreifen z.B. 195/65R15 ab 54,00 €

17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20496



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120

Rufbereitschaft: 0151/58800230

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

